

Liebe FreundInnen, KollegInnen und UnterstützerInnen von DOMiD,

der März ist vorüber und wir können wieder über einige spannende Veranstaltungen berichten:

Besonders freuten wir uns über den Empfang eines neuen Bestandes zur koreanischen Einwanderung durch Prof. Dr. Dr. Lee, der die ersten koreanischen Krankenschwestern vor 50 Jahren nach Deutschland vermittelte. Zudem ging die angekündigte Ausstellung des französischen Dokumentationszentrums Génériques online, die DOMiD unterstützte. Außerdem führte unsere Kompetenz als wissenschaftlicher Akteur den Bayerischen Rundfunk für ein Interview zu uns.

Am 7. April findet in Solingen der 7. Integrationskongress des Landes NRW statt, an dem wir auch in diesem Jahr wieder teilnehmen. Auch der restliche April ist mit Veranstaltungen dicht besetzt.

Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüßen zum Frühlingsstart

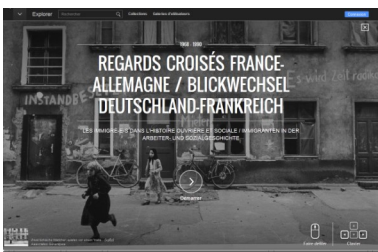
Arnd Kolb (Geschäftsführer)

## Neuer Bestand zur Einwanderung aus Korea



Im März besuchte uns Prof. Dr. Dr. Lee mit seiner Familie. Dank ihm kamen 1966 die ersten koreanischen Krankenschwestern nach Deutschland. Für seine Lebensleistungen wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz und dem höchsten Verdienstorden der Republik Südkorea gewürdigt. Die vielen Dokumente und Gegenstände, die er DOMiD zur Verfügung stellte, dokumentieren sein Leben und damit auch die koreanische Migrationsgeschichte. Wir freuen uns sehr über das große Vertrauen und für diese einzigartige Bereicherung unserer Sammlung!

## Transnationale Ausstellung zur Arbeitsmigration online!



Anfang März ging die angekündigte Ausstellung „Blickwechsel Deutschland-Frankreich: Immigranten in der Arbeiter- und Sozialgeschichte, 1968–1990“ online. Sie wurde von Génériques erstellt und soll die Lücke in der Wahrnehmung der Arbeitsmigration dieses Zeitraums schließen. DOMiD unterstützte das Projekt mit zahlreichem Fotomaterial. Die Ausstellung zeigt Archivmaterialien wie Dokumente, Fotos und Videos. Hier ist

der [Link](#) und wir hoffen auf viele BesucherInnen und weitere Kooperationen.

## Interview mit dem Bayerischen Rundfunk



Im Rahmen einer Reportage zum dargestellten Deutschlandbild in aktuellen und historischen Publikationen interviewte Sammy Khadis vom Bayerischen Rundfunk unseren Mitarbeiter Dr. Robert Fuchs. Ihn interessierte insbesondere das Bild von Deutschland in Broschüren aus den 1950er bis 1970er Jahren, das für die damaligen „GastarbeiterInnen“ gezeichnet wurde. Anhand zahlreicher Beispiele aus unserem Bestand konnten wir ihm die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen damals und heute aufzeigen. Während die „GastarbeiterInnen“

nur zeitweilig bleiben sollten, werden sich viele Menschen, die aktuell zu uns kommen, dauerhaft niederlassen. Doch auch damals gab es Verhaltensratgeber mit stellenweise stark paternalistischem Einschlag.

## DOMiD auf dem 7. Integrationskongress



Unter dem Motto „Angekommen in Nordrhein-Westfalen“ findet am 7. April in Solingen der 7. [Integrationskongress](#) des Landes statt. Veranstalter ist das [Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales](#) (MAIS) des Landes NRW. Neben dem Minister Rainer Schmelzer wird auch Ministerpräsidentin Hannelore Kraft vor Ort sein. Gemeinsam mit den Anwesenden wollen sie Erfahrungen austauschen und Ideen entwickeln, wie insbesondere die „Integration“ von Geflüchteten gelingen kann. DOMiD wird mit einem Stand vor Ort sein und zeigen, dass die

Erinnerungskultur hierbei eine wichtige Rolle einnimmt.

DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum  
über die Migration in Deutschland e.V.

info@domid.org

Venloer Str. 419

50825 Köln | 0221/8002830

[www.domid.org](http://www.domid.org), [www.facebook.com/domid.migration](https://www.facebook.com/domid.migration)

DOMiD wird gefördert durch: